

H i n w e i s z e t t e l

Anfrage/Anregung
aus der Sitzung des Rates der Stadt Rheine am 15.01.2019

Name: Herr Brauer

Mitglied des: Rates der Stadt Rheine

Sachverhalt/Frage:

Herr Brauer erkundigt sich, wie viele in Rheine lebende Briten vom bevorstehenden Brexit betroffen seien und ob dadurch Mehrarbeit für die Ausländerbehörde zu erwarten sei.

Antwort der Verwaltung:

Zur Zeit sind 75 britische Staatsangehörige in Rheine vom Brexit betroffen. Größtenteils handelt es sich hierbei um ehemalige britische Armeeangehörige.

In 2018 gab es insgesamt 5 Einbürgerungsanträge von Briten, alle gestellt ab September, die bereits erfolgreich abgeschlossen sind. Seit Beginn diesen Jahres wurden 13 Anträge gestellt. Dabei wurden bereits 7 Urkunden ausgestellt, aber noch nicht ausgehändigt bzw. abgeholt. 2 weitere Urkunden sind in Bearbeitung. Bei 4 Antragstellern müssen noch Einbürgerungstest und Sprachkenntnisse nachgewiesen werden.

Einige weitere britische Staatsangehörige haben sich bei der Ausländerbehörde beraten lassen, aber noch keinen Antrag gestellt. Es ist derzeit nicht absehbar, wie viele Anträge eventuell noch kommen. Allerdings ist die Zahl insgesamt überschaubar, wenn man von insgesamt noch 62 (75 minus 13) möglichen Anträgen ausgeht.

Bei einem No-Deal-Szenario muss abgewartet werden, wie der zukünftige Aufenthalt vom Gesetzgeber geregelt wird. Bis zum 30.06.2019 wären die Briten vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit. Anträge auf Einbürgerung würden danach voraussichtlich nicht mehr gestellt, da in diesem Falle die britische Staatsangehörigkeit aufgegeben werden müsste.